Vorbemerkungen:

Das Glasmuseum Rheinbach wurde 1968 gegründet. In ihm spiegelt sich die Ansiedlung der ehemaligen nordböhmischen Glasveredelungsindustrie in Rheinbach nach dem zweiten Weltkrieg wider. Ursprünglich in der Trägerschaft des Vereines „Freunde edlen Glases“, ging das Glasmuseum 1980 in die Trägerschaft der Stadt Rheinbach über und ist seit 1989 im Bürger- und Kulturzentrum Himmeroder Hof im Rheinbacher Stadtzentrum untergebracht. Durch seine Sammlung, die sich sowohl auf historische Stücke insbesondere aus Böhmen als auch auf zeitgenössische Studioglas-Arbeiten („Neues Glas“) erstreckt, und durch seine Wechselausstellungen ist das Glasmuseum Rheinbach ein überregional bedeutsames Spezialmuseum.

Erläuterungen:

Das Glasmuseum Rheinbach steht in Kontakt zur Fondazione Giorgio Cini aus Venedig, da die Werke von Paolo Venini im Rahmen einer Wanderausstellung in Rheinbach gezeigt werden sollen. Paolo Venini lebte von 1895-1959 und gründete in dieser Zeit zusammen mit Napoleone Martinuzzi und Vittorio Zecchin eine Manufaktur, die Weltruhm erlangt hat. Die italienische Glasmanufaktur steht wie keine andere für Glas aus Venedig, da sie gleichermaßen neue Herstellungsverfahren zu entwickeln und alte Techniken neu zu interpretieren weiß.

Für die Ausstellung hat die Fondazione Giorgio Cini ein Kapitel Designgeschichte auf wissenschaftlicher Basis aufgearbeitet und präsentiert. Die Ausstellung wurde zuerst in Venedig, danach im Glasmuseum Frauenau gezeigt und ist derzeit im Finnischen Glas-Nationalmuseum in Riihimäki zu sehen.

Danach sollte die Ausstellung in den Niederlanden zu sehen sein und im Anschluss ins Glasmuseum Rheinbach gebracht werden. Aufgrund der Pandemie war eine Ausstellung in den Niederlanden jedoch nicht möglich, so dass das Glasmuseum Rheinbach nun die höheren Transportkosten für die Ausstellung aus Finnland aufbringen muss.

Aufgrund der deutlich höheren Transportkosten von 6.000,- € liegt nun ein Fehlbedarf in Höhe von ca. 5.300,- € vor, um die renommierte Wanderausstellung auch in Rheinbach zeigen zu können.

Zwei E-Mails der Museumleiterin vom 09.03. und vom 24.03.2021 sind zur Erläuterung der Situation beigefügt. Die Ausstellung soll am 03.09.2021 eröffnet

werden und bis zum 13.03.2022 laufen. Der genaue Ablauf der Vernissage wird den Entwicklungen des Pandemiegeschehens angepasst und steht heute noch nicht fest.

Nach den Grundsätzen der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises (Projektförderung) kommen Projekte für eine Förderung in Betracht, an denen ein besonderes Kreisinteresse besteht. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Projekte aufgrund ihrer Konzeption und Durchführung erkennbare (übergemeindliche) Bedeutung bzw. Auswirkungen haben.

Die Verwaltung sieht diese Voraussetzung aufgrund der langen Tradition des Glasmuseums und der sehr bekannten Werke Veninis sowie dessen überregionaler Bedeutung als gegeben an. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Glases aus der Venini-Manufaktur ist mit einem größeren Besucheraufkommen zu rechnen.

Die erforderlichen Mittel sind im Produkt 0.41.10 –Kultur- und Heimatpflege-etatisiert.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 22.06.2021
Im Auftrag